

Montag, 30. November 2009



- [Marktplatz](#)
- [Immobilien](#)
- [Autos](#)
- [Stellen](#)
- [Partner](#)
- [Branchen](#)

[OSTSEE-ZEITUNG.DE](#)

/OZ/LOKAL/HST vom 08.10.2009 00:00

Kleine Mumins in der Bibliothek



Mädchen und Jungen aus der Grundschule Andershof spielen im Puppentheater mit den Mumins.

Stralsund Die Wanderausstellung des Finnland-Instituts „Schweben — Träumen — Leben“ ist seit Dienstag in der Kinderbibliothek in der Stadtwaage zu sehen. Sie bezieht sich auf die Mumin-Geschichten der schwedisch-finnischen Autorin Tove Jansson (1914 bis 2001). Sie schrieb und illustrierte insgesamt 14 Mumin-Bände. Die Geschichten über die Knollentiere sind nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene gedacht.

Die Mumins sind nilpferdartige Trollwesen. Sie leben im idyllischen Mumintal irgendwo in Finnland. Unter Trollen versteht man sowohl winzig kleine als auch riesengroße Fabelwesen. Die Mumins sind etwa 50 Zentimeter groß, haben einen kurzen Pelz, einen buschigen Schwanz und sind gute Schwimmer, Taucher und Bootslenker.

Zur Eröffnung der Ausstellung war die erste Klasse der Andershofer Grundschule eingeladen. Aufmerksam lauschten die 22 Jungen und Mädchen, was Bibliotheksleiterin Antje Stadler ihnen erzählte.

Die selbst gestalteten zum Text passenden Bilder würden den besonderen Reiz der Jansson-Geschichten ausmachen, erklärte Satu Mikkanen von der deutsch-finnischen Gesellschaft in ihrer Eröffnungsrede.

Bereits als Kind hatte Tuve Jansson das erste Mumin an eine Toilettür im Elternhaus gemalt. 1938 verdiente sie mit den kleinen Comics ihr erstes Geld.

Satu Mikkanen stellte den Erstklässlern die Figuren und ihre Geschichte vor. Dann ging es nach oben bis unters Dach, wo sich die eigentliche Ausstellung befindet. Dort sind Fotografien von Tove Jansson zu sehen. In zwei Räumen laden ein Haus, ein Boot, Puzzle, Theater und Malblätter aus dem Muminland die Kinder zum Spielen ein. Das ließen sich Maja, Anna, Maika, Kevin, Justin, Felix und Annabella nicht zweimal sagen. „Ich habe schon mal ein Buch über die Mumins gelesen und sie im Fernsehen gesehen. Ich finde die Geschichten lustig“, sagte Zoran. Auch Luisa und Christoph haben Gefallen an den Figuren gefunden und spielten im Puppentheater.

Noch bis zum 6. November ist die Ausstellung zu sehen, zu der Veranstaltungen für Familien, Schulen und Kindergartengruppen angeboten werden. I. E.

Dieser Beitrag wurde bisher 482 mal aufgerufen - zuletzt am 30.11.2009 um 12:05.